INHALTSÜBERSICHT

	Rdn.	Seite
<u>Abschnitt 1: Einführung</u>		<u>1</u>
A. Charakteristische Merkmale der Körperschaftsteuer	1	1
B. Steuerhoheiten bei der Körperschaftsteuer	13	3
C. Verhältnis der Körperschaftsteuer zur Einkommensteuer und zur Gewerbesteuer	20	5
D. Rechtsquellen zur Körperschaftsteuer	32	7
<u>Abschnitt 2: Steuerpflicht (§§ 1 bis 4 KStG)</u>		<u>10</u>
A. Steuerpflichten	51	10
B. Unbeschränkte Steuerpflicht	54	10
C. Beschränkte Steuerpflicht allgemeiner Art	123	31
D. Beschränkte Steuerpflicht besonderer Art	133	35
E. Sonderfälle der Steuerpflicht	139	36
F. Wechsel der Steuerpflicht	144	38
<u>Abschnitt 3: Steuerbefreiungen</u>		<u>40</u>
A. Unbeschränkte Steuerbefreiungen	163	40
B. Beschränkte Steuerbefreiungen	165	41
C. Ausschlüsse von Steuerbefreiungen	170	41
D. Partielle Steuerpflichten	171	42
E. Beginn und Erlöschen von Steuerbefreiungen	178	45
<u>Abschnitt 4: Einkommen (§§ 7 bis 10 KStG)</u>		<u>48</u>
A. Grundlagen der Besteuerung	185	48
B. Ermittlung des Einkommens	215	58
C. Sonderfälle	481	145
D. Abziehbare Aufwendungen (§ 9 KStG)	827	273
E. Nichtabziehbare Aufwendungen	869	289

Inhalt

	Rdn.	Seite
Abschnitt 5: Sonderfälle der Einkommensbesteuerung (§§ 11, 14 – 19 und 26 KStG)		<u>300</u>
A. Auflösung und Liquidation (§ 11 KStG)	901	300
B. Besteuerungsrecht der Bundesrepublik Deutschland	950	316
C. Organschaft	959	319
D. Besteuerung ausländischer Einkunftsteile	973	324
Abschnitt 6: Besteuerung (§§ 23, 24, 27 und 30, 31, 32 KStG)		<u>326</u>
A. Steuersatz und Solidaritätszuschlag	986	326
B. Freibeträge	998	330
C. Nicht in das Nennkapital geleistete Einlagen (steuerliches Einlagekonto i. S. d. § 27 KStG)	1012	334
D. Umwandlung von Rücklagen in Nennkapital und Herabsetzung des Nennkapitals (§ 28 KStG)	1100	376
E. Kapitalveränderungen bei Umwandlungen (§ 29 KStG)	1128	391
F. Entstehung der Körperschaftsteuer (§ 30 KStG)	1144	394
G. Steuererklärungspflicht, Veranlagung und Erhebung (§ 31 KStG)	1152	397
H. Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag (§ 32 KStG)	1162	399
I. Sondervorschriften für den Steuerabzug vom Kapitalertrag (§ 32 KStG)	1184	405
Abschnitt 7: Übergang vom Anrechnungsverfahren zum Halbeinkünfteverfahren		<u>411</u>
A. Kurzüberblick über das Anrechnungsverfahren (1977 – 2000)	1211	411
B. Überblick über die Beendigung des körperschaftsteuerlichen Anrechnungsverfahrens und Übergang zum Halbeinkünfteverfahren	1243	427
C. Überleitung der Teilbeträge des verwendbaren Eigenkapitals (vEK) in das Halbeinkünfteverfahren (§ 36 KStG)	1258	433
D. Das Körperschaftsteuerguthaben (§ 37 KStG)	1272	442
E. Das fortgeschriebene Eigenkapital „EK 02“ (§ 38 KStG)	1351	487
F. Einlagen der Anteilseigner und Sonderausweis (§ 39 KStG)	1401	527
Abschnitt 8: Auswirkungen auf der Gesellschafterebene		<u>528</u>
A. Neukonzeption der Steuerbelastung ab dem VZ 2001	1406	528
B. Zuwendungen an die Anteilseigner	1414	531

Inhalt

	Rdn.	Seite
C. Halbeinkünfteverfahren bis einschließlich VZ 2008; Teileinkünfteverfahren ab VZ 2009	1433	537
D. Einbringungsgeborene Anteile	1454	545
E. Unternehmensteuerreform 2008	1465	551

INHALTSVERZEICHNIS

	Rdn.	Seite
Vorwort		V
Inhaltsübersicht		VII
Literaturhinweise		XXXV
Abkürzungsverzeichnis		XXXVII

Abschnitt 1: Einführung 1

A. Charakteristische Merkmale der Körperschaftsteuer	1	1
B. Steuerhoheiten bei der Körperschaftsteuer	13	3
I. Gesetzgebungshoheit	14	3
II. Verwaltungshoheit	15	3
1. Sachliche Zuständigkeit	16	3
2. Örtliche Zuständigkeit	17	3
III. Ertragshoheit	18	4
C. Verhältnis der Körperschaftsteuer zur Einkommensteuer und zur Gewerbesteuer	20	5
D. Rechtsquellen zur Körperschaftsteuer	32	7
I. Rechtsnormen	33	7
II. Sonstige Rechtsquellen	41	8

Abschnitt 2: Steuerpflicht (§§ 1 bis 4 KStG) 10

A. Steuerpflichten	51	10
B. Unbeschränkte Steuerpflicht	54	10
I. Tatbestandsmerkmale	55	10
1. Steuersubjekte	56	11
a) Kreis der Steuersubjekte	57	11
(1) Kapitalgesellschaften	58	11
(2) Genossenschaften einschließlich der Europäischen Genossenschaften	65	13
(3) Versicherungs- und Pensionsfondsvereine auf Gegenseitigkeit	69	13
(4) Sonstige juristische Personen des privaten Rechts	73	14
(1) – (4) Juristische Personen des privaten Rechts	78	15

Inhalt

	Rdn.	Seite
(5) Nichtrechtsfähige Vereine, Anstalten, Stiftungen und andere Zweckvermögen des privaten Rechts	79	15
(6) Betriebe gewerblicher Art von juristischen Personen des öffentlichen Rechts	85	16
b) Abgrenzung zu Einkommensteuersubjekten	87	17
c) Gesellschaften, Genossenschaften und Vereine nach europäischem Recht	91	18
d) Gesellschaften ausländischen Rechts nach nationalem Recht	92	19
e) Wirtschaftliche Zusammenschlüsse	104	24
2. Geschäftsleitung	105	25
3. Sitz	107	26
4. Inland	109	27
II. Rechtsfolgen	110	27
III. Beginn der unbeschränkten Steuerpflicht	112	27
IV. Ende der unbeschränkten Steuerpflicht	117	30
C. Beschränkte Steuerpflicht allgemeiner Art	123	31
I. Tatbestandsmerkmale	124	31
II. Rechtsfolgen	131	34
D. Beschränkte Steuerpflicht besonderer Art	133	35
I. Tatbestandsmerkmale	134	35
II. Rechtsfolgen	137	36
E. Sonderfälle der Steuerpflicht	139	36
I. Abgrenzung der Steuerpflicht bei nichtrechtsfähigen Personenvereinigungen und Vermögensmassen sowie bei Realgemeinden	140	36
II. Eingrenzung bei Betrieben gewerblicher Art von juristischen Personen des öffentlichen Rechts	142	37
F. Wechsel der Steuerpflicht	144	38
<u>Abschnitt 3: Steuerbefreiungen</u>		40
A. Unbeschränkte Steuerbefreiungen	163	40
B. Beschränkte Steuerbefreiungen	165	41
C. Ausschlüsse von Steuerbefreiungen	170	41
D. Partielle Steuerpflichten	171	42
I. Pensionskassen und Unterstützungskassen	172	42
II. Wirtschaftliche Geschäftsbetriebe	174	43
III. Steuerabzugspflichtige inländische Einkünfte	176	45

	Rdn.	Seite
E. Beginn und Erlöschen von Steuerbefreiungen	178	45
I. Beginn einer Steuerfreierung	179	46
II. Erlöschen einer Steuerbefreiung	180	46
III. Bewertung der Wirtschaftsgüter in den Bilanzen	181	46
<u>Abschnitt 4: Einkommen (§§ 7 bis 10 KStG)</u>		<u>48</u>
A. Grundlagen der Besteuerung	185	48
I. Regelungsinhalt und Anwendungsbereich	185	48
1. Allgemeines	185	48
2. Anwendungsbereich	188	49
II. Bemessungsgrundlage	189	49
III. Körperschaftsteuerspezifische Zeiträume	194	52
1. Allgemeines	194	52
2. Veranlagungszeitraum	195	52
3. Ermittlungszeitraum	198	53
a) Allgemeines	198	53
b) Ermittlungszeitraum, der weniger als 12 Monate umfasst	199	53
c) Ermittlungszeitraum, der mehr als 12 Monate umfasst	204	55
d) Ermittlungszeitraum, der 12 Monate, aber nicht ein Kalenderjahr umfasst	205	55
aa) Nach HGB buchführungspflichtige Körperschaften	206	55
bb) Nicht nach HGB buchführungspflichtige Körperschaften	210	56
cc) Zeitliche Erfassung	211	57
e) Umstellung eines Wirtschaftsjahres	212	57
B. Ermittlung des Einkommens	215	58
I. Die Ermittlung des Einkommens	215	58
1. Allgemeines	215	58
2. Einkunftsarten	217	58
3. Einkünftequalifizierung nach § 8 Abs. 2 KStG	220	60
4. Steuerfreie Einnahmen	227	62
a) Steuerbefreiungen nach § 3 EStG	228	62
b) Steuerbefreiungen nach § 3c EStG	229	62
c) Veräußerungsfreibeträge	230	63
d) Investitionszulagen	231	63
5. Verlustausgleich	232	63
6. Nicht abzugsfähige Betriebsausgaben	236	65
7. Gewinnermittlung bei nach HGB buchführungspflichtigen Körperschaften	241	67

Inhalt

	Rdn.	Seite
a) Ermittlung des Jahresüberschusses	241	67
aa) Betriebsvermögensvergleich	241	67
bb) Abweichungen von Handelsbilanz und Steuerbilanz	247	69
cc) Der Jahresüberschuss	248	70
II. Einlagen	252	71
1. Begriff	252	71
2. Einlagefähiges Wirtschaftsgut	255	72
3. Veranlassung durch das Gesellschaftsverhältnis	256	73
4. Offene Einlagen	261	74
a) Offene Einlagen ins Nennkapital	262	74
b) Offene Einlagen in die Kapitalrücklage	265	75
c) Verschleierte Sachgründung	266	76
5. Verdeckte Einlagen	270	77
a) Begriff	270	77
b) Unmittelbare oder mittelbare Zuwendung	272	78
c) Vermögensvorteil	274	78
d) Steuerliche Auswirkung einer verdeckten Einlage bei der Kapitalgesellschaft	277	79
aa) Verdeckte Einlage aus dem Betriebsvermögen	277	79
bb) Verdeckte Einlage aus dem Privatvermögen	283	82
cc) Tausch und verdeckte Einlage	285	84
dd) Korrespondierende Besteuerung	285a	85
ee) Zusammenfassende Übersicht	286	86
ff) ABC der verdeckten Einlagen	287	86
III. Verdeckte Gewinnausschüttungen	306	92
1. Allgemeine Ausführungen	306	92
a) in der Angemessenheitsprüfung von Bezügen	309	92
b) im Rückwirkungsverbot	310	92
2. Wesen und Wirkung einer verdeckten Gewinnausschüttung	313	93
3. Definition einer verdeckten Gewinnausschüttung	317	95
4. Korrespondenzprinzip (§ 32a KStG ab VZ 2007)	329	99
a) Anwendungszeitraum	330	99
b) Anwendung auf verdeckte Gewinnausschüttungen	331	99
c) Anwendung auf verdeckte Einlagen	334	100
d) Verfahrensrechtliche Fragen	335	101
5. Verhältnis der verdeckten Gewinnausschüttung zu anderen Regelungen	340	102
a) Abgrenzung zu Entnahmen	340	102
b) Abgrenzung zu den nicht abziehbaren Betriebsausgaben nach § 4 Abs. 5 EStG oder § 160 AO	341	102

Inhalt

	Rdn.	Seite
c) Abgrenzung zu § 8a KStG n. F.	343	103
d) Abgrenzung zu § 1 AStG	344	103
e) Abgrenzung zu § 42 AO	345	103
6. Merkmale der verdeckten Gewinnausschüttung	346	103
a) Vermögensminderung oder verhinderte Vermögensmehrung	347	104
b) Veranlassung durch das Gesellschaftsverhältnis	352	105
c) Gesellschafter	361	108
d) Beherrschender Gesellschafter	365	109
aa) Anforderungen an Vereinbarungen mit beherrschendem Gesellschafter	374	111
bb) Zivilrechtliche Wirksamkeit	376	112
cc) Nahestehende Personen	383	114
dd) Auswirkung auf den Gewinn i. S. d. § 4 Abs. 1 Satz 1 EStG	388	115
ee) Keine offene Gewinnausschüttung	389	115
7. Höhe und Bewertung einer verdeckten Gewinnausschüttung	391	116
8. Verdeckte Gewinnausschüttung und Umsatzsteuer	400	119
9. Zeitpunkt einer verdeckten Gewinnausschüttung	405	124
10. Korrektur einer verdeckten Gewinnausschüttung	412	127
11. Einzelfälle von verdeckter Gewinnausschüttung	416	128
a) Verdeckte Gewinnausschüttungen im Rahmen der Geschäftsführertätigkeit	416	128
b) Verdeckte Gewinnausschüttungen und Wettbewerbsverbot	449	140
c) Verdeckte Gewinnausschüttung beim Forderungsverzicht	451	140
d) ABC der Verdeckten Gewinnausschüttungen in Stichworten	453	141
12. Dauerverlustgeschäfte	468	143
a) Betriebe gewerblicher Art	468	143
b) Betriebe gewerblicher Art und Eigenbetriebe	470	144
C. Sonderfälle	481	145
I. Die Gesellschafter-Fremdfinanzierung nach § 8a KStG 2002	481	145
II. Betriebsausgabenabzug für Zinsaufwendungen nach dem Unternehmenssteuerreformgesetz 2008	536	146
1. Zielsetzung der neuen Zinsschranken-Regelung	536	146
2. Zinsschranke nach § 8a KStG	537	147
a) Zinsschranke	538	147
aa) Sachlicher Anwendungsbereich	542	150
bb) Personeller Anwendungsbereich	546	152
cc) Freigrenze 3 Millionen	547	152
b) Anwendbarkeit der Zinsschranke	548	153
aa) Konzernzugehörigkeit	549	153

Inhalt

	Rdn.	Seite
bb) Gesellschafter-Fremdfinanzierung	554	154
cc) Escape-Klausel	557	155
dd) Eigenkapitalquote	558	156
ee) Testat	563	157
3. Zinsvortrag und EBITDA-Vortrag	564	157
4. Besteuerung der Gesellschafter	569	159
5. Erstmalige Anwendung	570	159
6. Zusammenfassende Übersicht	571	161
III. Beteiligung an anderen Körperschaften und Personenvereinigungen (§ 8b KStG)	575	161
1. Rechtsentwicklung	575	161
a) Einführung des § 8b KStG durch das Standortsicherungsgesetz vom 13. 9. 1993	575	161
b) Änderung des § 8b KStG durch das Steuersenkungsgesetz vom 23. 10. 2000	578	162
c) Änderung des § 8b KStG durch das Gesetz zur Änderung des Investitionszulagengesetzes 1999 vom 20. 12. 2000	580	163
d) Änderung des § 8b KStG durch das sog. „Korb-II-Gesetz“ vom 22. 12. 2003	582	164
e) Änderung des § 8b KStG durch das Richtlinien-Umsetzungsgesetz vom 9. 12. 2004	583	164
f) Änderungen des § 8b KStG durch das SEStEG vom 7. 12. 2006	584	164
g) Änderungen des § 8b KStG durch das JStG 2007 vom 13. 12. 2006	586	165
h) Änderung des § 8b KStG durch das Unternehmensteuerreformgesetz 2008 vom 14. 8. 2007	590	165
i) Änderung des § 8b KStG durch das Jahressteuergesetz 2008 vom 20. 12. 2007	592	166
j) Änderung des § 8b KStG durch das Jahressteuergesetz 2009 vom 19. 12. 2008	593a	167
2. Überblick über die Vorschrift des § 8b KStG	594	167
3. Die Steuerfreistellung von Beteiligungserträgen i. S. d. § 8b Abs. 1 KStG	598	169
a) Erstmalige Anwendung des § 8b Abs. 1 KStG	598	169
b) Steuerfreistellung von Beteiligungserträgen i. S. d. § 8b Abs. 1 KStG	604	171
aa) Dividenden und sonstige Bezüge i. S. d. § 20 Abs. 1 Nr. 1 EStG	610	173
bb) Bezüge aus einer Kapitalherabsetzung/Liquidation i. S. d. § 20 Abs. 1 Nr. 2 EStG	615	177
cc) Einnahmen aus Leistungen i. S. d. § 20 Abs. 1 Nr. 9 EStG	617	178

Inhalt

	Rdn.	Seite
dd) Einnahmen aus Leistungen i. S. d. § 20 Abs. 1 Nr. 10 Buchst. a EStG	618	179
ee) Einnahmen aus der Veräußerung von Dividendenscheinen und sonstige Ansprüche i. S. d. § 20 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 Buchst. a EStG	619	181
ff) Einnahmen aus der Abtretung von Dividendenscheinen oder sonstigen Ansprüchen i. S. d. § 20 Abs. 2 Satz 2 EStG	620	182
gg) Einnahmen aus der Beteiligung an Investmentfonds	621	182
c) Nicht unter § 8b Abs. 1 KStG fallende Bezüge	622	182
aa) Einnahmen aus Wertpapierleihgeschäften	622	182
bb) Leistungen aus dem steuerlichen Einlagekonto i. S. d. § 27 KStG	625	183
d) § 8b Abs. 1 KStG und „Nachsteuer“ i. S. d. § 37 Abs. 3 KStG	632	189
e) Änderung des § 8b Abs. 1 Satz 2 bis 4 EStG durch das JStG 2007	636	190
aa) Zeitliche Anwendung der Änderung in § 8b Abs. 1 Satz 2 bis 4 KStG	636	190
bb) Neuregelung durch die Änderung des § 8b Abs. 1 Satz 2 KStG	637	190
cc) Neuregelung durch die Änderung des § 8b Abs. 1 Satz 3 KStG	639	192
dd) Neuregelung durch die Änderung des § 8b Abs. 1 Satz 4 KStG	642	193
4. Die Steuerfreistellung von Veräußerungsgewinnen i. S. d. § 8b Abs. 2 KStG	644	194
a) Erstmalige Anwendung des § 8b Abs. 2 KStG	644	194
aa) Inlandsbeteiligungen	645	194
bb) Auslandsbeteiligungen	647	195
b) Steuerfreistellung von Veräußerungsgewinnen i. S. d. § 8b Abs. 2 KStG	648	195
aa) Die Ermittlung des Veräußerungsgewinns	651	196
bb) Gewinne aus der Veräußerung eines Anteils an einer Körperschaft oder Personenvereinigung, deren Leistungen beim Empfänger zu Einnahmen i. S. d. § 20 Abs. 1 Nr. 1, 2, 9 und 10a EStG gehören (§ 8b Abs. 2 Satz 1 KStG)	656	198
cc) Gewinne aus der Veräußerung eines Anteils an einer Organgesellschaft i. S. d. §§ 14, 17, oder 18 KStG (§ 8b Abs. 2 Satz 1 zweite Alt. KStG)	657	200
dd) Gewinne aus der Auflösung (Liquidationsgewinne) oder Herabsetzung des Nennkapitals (§ 8b Abs. 2 Satz 3 erste und zweite Alt. KStG)	659	200

Inhalt

	Rdn.	Seite
ee) Gewinne aus dem Ansatz des in § 6 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 Satz 3 EStG bezeichneten Wertes (Wertaufholungsgewinne aus Kapitalbeteiligungen, § 8b Abs. 2 Satz 3 dritte Alt. KStG)	661	201
ff) Gewinne aus verdeckten Einlagen (§ 8b Abs. 2 Satz 6 KStG)	662	203
gg) Zahlungen aus dem steuerlichen Einlagekonto i. S. d. § 27 KStG (Einlagenrückgewähr)	666	205
hh) Gewinne i. S. d. § 21 UmwStG a. F. (§ 8b Abs. 2 Satz 3 vierte Alt. KStG a. F.)	667	206
ii) Gewinne aus verdeckten Gewinnausschüttungen	668	207
jj) Steuerwirksam vorgenommene Abzüge nach § 6b EStG und ähnliche Abzüge (§ 8b Abs. 2 Satz 5 KStG)	669	208
c) Änderungen des § 8b Abs. 2 Satz 3 KStG durch das Gesetz vom 7.12.2006	670	209
5. Abzugsverbot für Betriebsausgaben i. V. m. § 8b Abs. 2 KStG (§ 8b Abs. 3 KStG)	672	209
a) Rechtsentwicklung	672	209
b) Pauschalierter Betriebsausgabenabzug (§ 8b Abs. 3 Satz 1 KStG)	675	210
c) Nichtanwendung des § 3c Abs. 1 EStG (§ 8b Abs. 3 Satz 2 KStG)	678	211
d) Nicht zu berücksichtigende Gewinnminderungen (§ 8b Abs. 3 Satz 3 KStG)	679	212
e) Teilwertabschreibung auf Darlehen (§ 8b Abs. 3 Satz 4 – 8 KStG)	680	213
6. Die Einbringungsklausel i. S. d. § 8b Abs. 4 KStG (Missbrauchsregelung)	690	218
a) Zeitlicher Anwendungsbereich des § 8b Abs. 4 KStG	690	218
b) Sinn und Zweck der Regelung des § 8b Abs. 4 KStG	691	219
c) Einzelne Tatbestandsvoraussetzungen	697	220
aa) Sachliche Sperre (§ 8b Abs. 4 Satz 1 Nr. 1 KStG a. F.)	697	220
bb) Persönliche Sperre (§ 8b Abs. 4 Satz 1 Nr. 2 KStG)	701	221
d) Rückausnahmen (§ 8b Abs. 4 Satz 2 KStG a. F.)	703	222
aa) Zeitliche Rückausnahme i. S. d. § 8b Abs. 4 Satz 2 Nr. 1 KStG a. F.	704	222
bb) Sachliche Rückausnahme i. S. d. § 8b Abs. 4 Satz 2 Nr. 2 KStG a. F.	705	223
cc) Ausnahme von der Rückausnahme (Steuerpflicht)	706	223
e) Streichung des § 8b Abs. 4 KStG durch das Gesetz vom 7.12.2006	707	224

Inhalt

	Rdn.	Seite
7. Abzugsverbot für Betriebsausgaben i.V. m. § 8b Abs. 1 KStG (§ 8b Abs. 5 KStG)	712	226
a) Alte Rechtslage bis einschließlich dem Veranlagungszeitraum 2003	712	226
aa) Inlandsbeteiligungen	712	226
bb) Auslandsbeteiligungen	715	228
b) Neue Rechtslage ab dem Veranlagungszeitraum 2004	717	229
aa) Pauschalierter Betriebsausgabenabzug (§ 8b Abs. 5 Satz 1 KStG)	718	229
bb) Nichtanwendung des § 3c Abs. 1 EStG (§ 8b Abs. 5 Satz 2 KStG)	721	230
8. Anwendung des § 8b Abs. 1 bis 5 KStG bei Beteiligung über eine Personengesellschaft (§ 8b Abs. 6 KStG)	722	231
9. Sonderregelung für Kreditinstitute (§ 8b Abs. 7 KStG)	729	234
10. Sonderregelung für Lebens- und Krankenversicherungsunternehmen (§ 8b Abs. 8 KStG)	731	235
11. Rückausnahme zu § 8b Abs. 7 und 8 KStG (§ 8b Abs. 9 KStG)	734	236
12. Verhinderung steuerlicher Vorteile beim Wertpapierverleih (§ 8b Abs. 10 KStG)	737	236
13. Hinzurechnungsbesteuerung nach dem AStG (§§ 7 – 14 AStG)	741	238
IV. Verluste	751	241
1. Ermittlung eines berücksichtigungsfähigen Verlustes	753	242
2. Horizontaler und vertikaler Verlustausgleich	755	242
3. Gestaltungsmöglichkeiten zum Verlustabzug	761	246
a) Organschaft	762	246
b) Stille Gesellschaft, Unterbeteiligung oder sonstige Innengesellschaften	763	246
c) Mitunternehmerschaften	765	247
V. Der Mantelkauf	766	248
1. Allgemeines	766	248
2. Regelungsinhalt des § 8 Abs. 4 KStG	769	249
a) Rechtliche Identität	770	249
b) Wirtschaftliche Identität	771	250
aa) Übertragung von mehr als 50 % der Anteile	772	250
bb) Zuführung von neuem Betriebsvermögen (bis 31. 12. 2007)	781	252
cc) Branchenwechsel	789	255
3. Sanierungsfälle	790	255
4. Umfang der Einschränkung des Verlustabzugs	793	257

Inhalt

	Rdn.	Seite
5. Feststellungslast	794	257
6. Anwendung auf andere Körperschaften	795	258
VI. Der Verlustabzug nach § 8c KStG nach dem Unternehmensteuerreformgesetz 2008	796	258
1. Die Neuregelung nach § 8c KStG	796	258
2. Zeitlicher Anwendungsbereich	797	259
3. Inhalt der Neuregelung	798	259
a) Quotaler Verlustuntergang	800	260
b) Vollständiger Verlustuntergang	804	263
c) 5-Jahres-Zeitraum	805	263
d) Sinngemäße Anwendung auf Zinsschrankenregelung	806	264
4. Kritische Beurteilung der Neuregelung	807	264
a) Beteiligung als typisierendes Kriterium	807	264
b) Missachtung von Grenzfällen	808	265
aa) Sanierungsfälle	808	265
bb) Verlustabzug im Konzern	809	265
cc) Verlustabzug bei börsennotierten Aktiengesellschaften	810	265
5. Anpassungsmaßnahmen durch den Gesetzgeber	811	266
a) Bürgerentlastungsgesetz Krankenversicherung vom 16. 7. 2009 (BGBl 2009 I 1959)	811	266
b) Wachstumsbeschleunigungsgesetz vom 22. 12. 2009, a. a. O.	815	267
c) Weitere Anpassungsmaßnahmen	826	272
D. Abziehbare Aufwendungen (§ 9 KStG)	827	273
I. Regelungsgegenstand und Zweck	827	273
II. Verhältnis zu anderen Vorschriften	828	273
III. Die abziehbaren Aufwendungen nach § 9 KStG	832	274
1. Gewinne und Vergütungen an persönlich haftende Gesellschafter einer KGaA	832	274
2. Der Spendenabzug (bis 31. 12. 2006)	837	276
a) Technik der Ermittlung der abzugsfähigen Höchstbeträge	837	276
b) Spenden an Stiftungen	838	277
c) Einzelspenden von mindestens 25 565 €	839	277
d) Bewertung der Spenden	842	279
e) Abgrenzung der Spenden von den Betriebsausgaben	843	279
f) Haftungsfragen	844	280
IV. Spendenabzug nach dem „Gesetz zur weiteren Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements“ vom 10. 10. 2007	845	280
1. Inkrafttreten	845	280
2. Abzugsfähige Aufwendungen	847	281

	Rdn.	Seite
3. Steuerbegünstigte Zwecke	850	282
a) Gemeinnützige Zwecke nach § 52 AO	850	282
b) Mildtätige Zwecke	852	283
c) Kirchliche und religiöse Zwecke	853	283
d) Spenden an politische Parteien	854	284
4. Zuwendungsausschluss	855	284
5. Zuwendungsempfänger	856	285
6. Zuwendungsnachweis	857	285
a) Zuwendungsbestätigung	858	285
b) Vereinfachungsregelungen	861	286
7. Zuwendungshöchstbetrag	862	286
8. Haftungsfragen	868	288
E. Nichtabziehbare Aufwendungen	869	289
I. Regelungsinhalt und Zweck	869	289
II. Abgrenzung zu anderen Vorschriften	871	289
III. Gesamtübersicht der in § 10 KStG geregelten nicht abziehbaren Aufwendungen	873	290
IV. Die nichtabziehbaren Aufwendungen im Einzelnen	874	291
1. Aufwendungen zur Erfüllung satzungsmäßiger Zwecke	874	291
2. Nichtabziehbare Steuern	876	291
a) Körperschaftsteueraufwendungen	877	292
b) Steuerliche Nebenleistungen	879	293
c) Umsatzsteuer auf Entnahmen und verdeckte Gewinnausschüttungen	881	295
3. Geldstrafen und sonstige Rechtsfolgen vermögensrechtlicher Art	883	296
4. Vergütungen für die Überwachung der Geschäftsführung	885	296
5. Aufwendungen nach § 3c Abs. 1 EStG	894	298
6. Korrektur latenter Körperschaftsteuerposten	895	299
Abschnitt 5: Sonderfälle der Einkommensbesteuerung (§§ 11, 14 – 19 und 26 KStG)		300
A. Auflösung und Liquidation (§ 11 KStG)	901	300
I. Regelungsinhalt und Zweck	901	300
II. Verhältnis zu anderen Vorschriften	902	300
III. Zivilrechtliche Auflösung	906	301
1. Auflösungsgründe	909	302
2. Veröffentlichung der Auflösung und Sperrjahr	911	302
3. Abwicklung der Geschäfte	912	303

Inhalt

	Rdn.	Seite
IV. Abwicklung	914	303
V. Die Liquidationsbesteuerung	919	304
1. Der Besteuerungszeitraum	919	304
a) Beginn des Liquidationszeitraums	920	304
b) Dauer des Liquidationszeitraums	922	305
c) Sonderfälle	927	307
aa) Umstellung vom Anrechnungsverfahren zur Definitivbesteuerung	927	307
bb) Körperschaftsteuerguthaben	928	307
cc) Körperschaftsteuererhöhungspotential	931	308
2. Die Ermittlung des Liquidationsgewinns	932	310
a) Das Abwicklungs-Anfangsvermögen	935	310
aa) Kürzung wegen Gewinnausschüttung	938	311
bb) Eigene Anteile	939	312
b) Das Abwicklungs-Endvermögen	940	312
c) Grundsätze der Gewinnermittlung	944	314
d) Schema zur Ermittlung des Abwicklungsgewinns	945	315
e) Die Besteuerung des Liquidationsgewinns.	946	315
VI. Die Besteuerung im Insolvenzverfahren	947	315
B. Besteuerungsrecht der Bundesrepublik Deutschland	950	316
I. Begründung des Besteuerungsrechts der Bundesrepublik Deutschland	951	316
1. Anwendungsfälle der Verstrickung	952	316
2. Rechtsfolge der Verstrickung	953	317
II. Beschränkung des Besteuerungsrechts der Bundesrepublik Deutschland	954	317
1. Anwendungsfälle der Entstrickung	955	318
2. Rechtsfolgen der Entstrickung	956	318
C. Organschaft	959	319
I. Voraussetzungen der Organschaft	960	320
1. Persönliche Voraussetzungen	961	320
2. Sachliche Voraussetzungen	963	321
3. Zeitliche Voraussetzungen	967	322
II. Rechtsfolgen der Organschaft	968	323
III. Sonderfälle	971	324
1. Andere Kapitalgesellschaften als Organgesellschaft	971	324
2. Ausländische Organträger	972	324
D. Besteuerung ausländischer Einkunftsteile	973	325

	Rdn.	Seite
Abschnitt 6: Besteuerung (§§ 23, 24, 27 und 30, 31, 32 KStG)		326
<hr/>		
A. Steuersatz und Solidaritätszuschlag	986	326
I. Systematik	986	326
II. Steuersatz	987	326
1. Steuersätze bis VZ 2000	988	326
2. Steuersatz ab VZ 2001	989	327
a) Sondertatbestand nach § 23 Abs. 2 KStG	990	328
b) Steuersatz 2003	991	328
c) Körperschaftsteuerminderungsbeträge	992	328
d) Körperschaftsteuererhöhungsbeträge nach § 37 KStG	993	328
e) Körperschaftsteuererhöhungsbeträge nach § 38 KStG	994	329
3. Steuersatz ab 2008	995	329
4. Berechnungsschema	996	329
III. Solidaritätszuschlag	997	329
B. Freibeträge	998	330
I. Freibetrag für bestimmte Körperschaften	998	330
1. Anwendungsbereich	999	330
2. Besonderheiten	1001	331
3. Nichtveranlagungsbescheinigung	1002	331
II. Freibetrag für land- und forstwirtschaftliche Genossenschaften und Vereine	1003	332
1. Anwendungsbereich	1004	332
2. Nutzungsüberlassung	1006	332
3. Tierhaltung	1008	333
III. Besteuerung von Körperschaften mit geringem Einkommen	1009	333
C. Nicht in das Nennkapital geleistete Einlagen (steuerliches Einlagekonto i. S. d. § 27 KStG)	1012	334
I. Rechtsentwicklung	1012	334
1. Neufassung des § 27 KStG durch das Steuersenkungsgesetz vom 23. 10. 2000	1012	334
2. Änderung des § 27 KStG durch das Richtlinien-Umsetzungsgesetz vom 9. 12. 2004	1013	334
3. Neuregelungen des § 27 KStG durch das SEStEG vom 7. 12. 2006	1014	335
a) Neuregelung durch § 27 Abs. 1 Satz 3 und 4 KStG	1015	335
b) Neuregelung durch § 27 Abs. 2 Satz 3 KStG	1017	335
c) Neureglung durch § 27 Abs. 5 KStG	1018	336
d) Neuregelung durch § 27 Abs. 7 KStG	1019	336
e) Neuregelung durch § 27 Abs. 8 KStG	1020	336

Inhalt

	Rdn.	Seite
4. Änderungen des § 27 KStG durch das Jahressteuergesetz 2007 vom 13.12.2006	1021	337
5. Änderung des § 27 KStG durch das Unternehmensteuerreformgesetz 2008 vom 14.8.2007	1022	337
6. Änderungen des § 27 KStG durch das Jahressteuergesetz 2008 vom 20.12.2007	1023	337
7. Weitere Änderungen des § 27 KStG	1023a	337
II. Überblick über die Vorschrift des § 27 KStG	1024	338
III. Bedeutung des § 27 KStG für andere Vorschriften	1026	339
1. Bedeutung des § 27 KStG für das Einkommensteuergesetz	1026	339
2. Bedeutung des § 27 KStG für das Körperschaftsteuergesetz	1028	339
3. Bedeutung für das Umwandlungssteuergesetz i. d. F. des Gesetzes vom 7.12.2006 (SEStEG)	1034	340
IV. Sinn und Zweck der Vorschrift des § 27 KStG	1036	341
V. Betroffene Körperschaften	1042	343
VI. Erstmalige Ermittlung des steuerlichen Einlagekontos i. S. d. § 27 KStG	1045	344
VII. Nicht in das Nennkapital geleistete Einlagen (steuerliches Einlagekonto) i. S. d. § 27 KStG im Einzelnen	1049	346
1. Das steuerliche Einlagekonto (§ 27 Abs. 1 KStG)	1049	346
a) Anfangsbestand (§ 27 Abs. 1 Satz 1 KStG i. V. m. § 39 Abs. 1 KStG)	1049	346
b) Fortschreibung des steuerlichen Einlagekontos (§ 27 Abs. 1 Satz 2 KStG)	1053	349
c) Zugänge auf dem steuerlichen Einlagekonto	1054	349
d) Abgänge vom steuerlichen Einlagekonto (§ 27 Abs. 1 Satz 3 KStG)	1058	352
aa) Begriff der Leistung	1060	353
bb) Verwendung (Verringerung) des Einlagekontos durch Leistungen	1062	354
cc) Begriff „Ausschüttbarer Gewinn“	1063	354
dd) Eigenkapital laut Steuerbilanz	1065	355
ee) Fortentwicklung des steuerlichen Einlagekontos (§ 27 Abs. 1 Satz 2 KStG)	1067	356
e) Steuerliche Folgen für Anteilseigner bei Ausschüttung aus dem steuerlichen Einlagekonto i. S. d. § 27 KStG	1069	359
f) Verrechnung mehrerer Leistungen in einem Wirtschaftsjahr	1072	362
g) Negatives steuerliches Einlagekonto	1073	363
2. Fortschreibung und gesonderte Feststellung des steuerlichen Einlagekontos (§ 27 Abs. 2 KStG)	1074	364

Inhalt

	Rdn.	Seite
3. Steuerbescheinigung der leistenden Körperschaft (§ 27 Abs. 3 KStG)	1077	367
a) Allgemeines	1077	367
b) Der Inhalt der Bescheinigung	1078	367
c) Die Form der Bescheinigung	1080	368
d) Der Zeitpunkt der Erteilung der Bescheinigung	1081	370
4. Steuerbescheinigung eines Kreditinstitutes (§ 27 Abs. 4 KStG)	1082	370
5. Bescheinigung der Einlagenrückgewähr (§ 27 Abs. 5 KStG)	1083	371
a) Rechtslage bis einschließlich Veranlagungszeitraum 2005	1083	371
b) Rechtslage ab Veranlagungszeitraum 2006	1084	371
aa) Festschreibung der Verwendung aus dem steuerlichen Einlagekonto (§ 27 Abs. 1 Satz 5 KStG a. F.)	1084	371
bb) Regelungen bei unzutreffender Steuerbescheinigungen (§ 27 Abs. 5 KStG n. F.)	1085	372
6. Das steuerliche Einlagekonto in Fällen der Organschaft (§ 27 Abs. 6 KStG)	1087	373
a) Zweck der Vorschrift	1087	373
b) Minder- und Mehrabführungen organschaftlicher Zeit (§ 27 Abs. 6 Satz 1 – 3 KStG a. F.)	1088	373
aa) Minderabführungen	1089	373
bb) Mehrabführungen	1090	374
c) Änderung des § 27 Abs. 6 KStG durch das JStG 2008 vom 20.12.2007	1091	374
7. Erweiterung des persönlichen Anwendungsbereiches (§ 27 Abs. 7 KStG)	1092	375
8. Einlagenrückgewähr von EU-Körperschaften (§ 27 Abs. 8 KStG)	1093	375
D. Umwandlung von Rücklagen in Nennkapital und Herabsetzung des Nennkapitals (§ 28 KStG)	1100	376
I. Regelungszweck	1100	376
II. Kapitalerhöhung	1104	377
1. Handelsrechtliche Kapitalerhöhung	1104	377
a) Kapitalerhöhung gegen Ausgabe neuer Anteile	1106	378
b) Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln	1108	378
2. Steuerliche Folgen einer Kapitalerhöhung	1110	378
a) Kapitalerhöhung gegen Einlage	1110	378
b) Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln	1111	379
3. Steuerlicher Sonderausweis	1112	380
III. Nachträgliche Minderung des Sonderausweises	1114	382

Inhalt

	Rdn.	Seite
IV. Kapitalherabsetzung	1115	383
1. Kapitalherabsetzung nach Zivilrecht	1115	383
a) Die ordentliche Kapitalherabsetzung	1116	384
b) Die vereinfachte Kapitalherabsetzung	1120	384
c) Die Kapitalherabsetzung durch Einziehung von Anteilen	1121	384
2. Steuerliche Folgen der Kapitalherabsetzung	1122	385
a) Bilanzielle Auswirkung der Kapitalherabsetzung	1123	385
b) Auswirkung der Kapitalherabsetzung auf den Sonderausweis	1124	385
c) Auswirkung einer Kapitalherabsetzung auf das steuerliche Einlagekonto	1126	387
E. Kapitalveränderungen bei Umwandlungen (§ 29 KStG)	1128	391
I. Regelungszweck	1128	391
II. Die Kapitalherabsetzung nach § 29 Abs. 1 KStG	1130	391
III. Das Einlagekonto bei Verschmelzung nach § 29 Abs. 2 KStG	1141	394
F. Entstehung der Körperschaftsteuer (§ 30 KStG)	1144	394
I. Entstehung bei der veranlagten Steuer	1144	394
II. Entstehung bei Steuerabzugsbeträgen	1147	395
III. Entstehung bei Vorauszahlungen	1149	395
G. Steuererklärungspflicht, Veranlagung und Erhebung (§ 31 KStG)	1152	397
I. Regelungsgegenstand	1152	397
II. Durchführung der Besteuerung	1153	397
1. Zuschlagsteuern	1157	398
2. Abstandnahme vom Generalverweis	1158	398
III. Abrundung	1161	399
H. Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag (§ 32 KStG)	1162	399
I. Entstehung von Steuerabzugsbeträgen	1162	399
1. Der Kapitalertragsteuerabzug	1163	399
a) Kapitalerträge i. S. d. § 20 Abs. 1 Nr. 1 und 2 EStG	1164	399
b) Übersicht	1167	401
c) Sonstige kapitalertragsteuerpflichtige Sachverhalte	1168	401
d) Verfahrensrechtliche Vorschriften	1169	401
e) Zeitpunkt des Zuflusses	1171	402
f) Ausstellung von Steuerbescheinigungen	1173	402
g) Abstandnahme vom Kapitalertragsteuerabzug	1177	403
h) Abschließendes Beispiel	1178	403
2. Der Steuerabzug nach § 50a EStG	1179	404
II. Der Solidaritätszuschlag	1180	404
I. Sondervorschriften für den Steuerabzug vom Kapitalertrag (§ 32 KStG)	1184	405

	Rdn.	Seite
I. Regelungszweck	1184	405
II. Steuerabzugsbeträge nach dem Ertragsteuerrecht	1185	406
III. Der Geltungsbereich des § 32 KStG	1186	406
1. Sachliche Eingrenzung	1186	406
2. Persönliche Eingrenzung	1188	406
a) Abgeltung bei partieller Steuerpflicht	1189	407
b) Abgeltung bei beschränkter Steuerpflicht	1192	408
3. Abgeltungswirkung	1195	409
4. Ausschluss der Abgeltungswirkung	1200	409
Abschnitt 7: Übergang vom Anrechnungsverfahren zum <u>Halbeinkünfteverfahren</u>		<u>411</u>
A. Kurzüberblick über das Anrechnungsverfahren (1977 – 2000)	1211	411
I. Rechtsentwicklung bis 31. 12. 1976	1211	411
II. Rechtsentwicklung vom 1. 1. 1977 bis 31. 12. 2000	1218	414
1. Die Beseitigung der Doppelbelastung durch das Anrechnungsverfahren	1218	414
a) Ebene der Kapitalgesellschaft (§§ 27 – 47 KStG 1996 a. F.)	1220	415
b) Ebene des Anteilseigners	1221	416
2. Anzurechnende Körperschaftsteuer und Kapitalertragsteuer	1223	418
3. Tarifbelastung und Ausschüttungsbelastung	1235	422
a) Einheitliche Ausschüttungsbelastung von 30 %	1235	422
b) Thesaurierte und ausgeschüttete Gewinne	1237	423
4. Verwendbares Eigenkapital und Gliederungsrechnung	1238	424
B. Überblick über die Beendigung des körperschaftsteuerlichen Anrechnungsverfahrens und Übergang zum Halbeinkünfteverfahren	1243	427
I. Allgemeines	1243	427
II. Gesetzesaufbau und Anwendungsvorschriften in § 34 KStG vom 23. 10. 2000	1249	430
III. Regelungsgehalt der einzelnen Übergangsvorschriften	1252	431
C. Überleitung der Teilbeträge des verwendbaren Eigenkapitals (vEK) in das Halbeinkünfteverfahren (§ 36 KStG)	1258	433
I. Vorbemerkung	1258	433
II. Letztmalige Gliederung des verwendbaren Eigenkapitals (vEK)	1263	436
III. Umgliederung des verwendbaren Eigenkapitals (vEK) und Feststellung der Endbestände	1265	436
IV. Teileinkünfteverfahren und Abgeltungsteuer ab dem Veranlagungszeitraum 2009	1267	437

Inhalt

	Rdn.	Seite
D. Das Körperschaftsteuerguthaben (§ 37 KStG)	1272	442
I. Rechtsentwicklung	1272	442
1. Neufassung des § 37 KStG durch das Steuersenkungsgesetz vom 23. 10. 2000	1272	442
2. Änderung des § 37 KStG durch das Unternehmensteuerfortentwicklungsgesetz vom 20. 12. 2001	1274	444
3. Änderung des § 37 KStG durch das Steuervergünstigungsabbaugesetz vom 16. 5. 2003	1275	444
4. Änderungen des § 37 KStG durch das Richtlinien-Umsetzungsgesetz vom 9. 12. 2004	1276	444
5. Neuregelung des § 37 KStG durch das SEStEG vom 7. 12. 2006	1277	445
a) Neuregelung durch § 37 Abs. 4 KStG	1278	445
b) Neuregelung durch § 37 Abs. 5 KStG	1279	445
c) Neuregelung durch § 37 Abs. 6 KStG	1280	446
d) Neuregelung durch § 37 Abs. 7 KStG	1281	446
6. Neuregelung des § 37 KStG durch das Jahressteuergesetz 2007 vom 13. 12. 2006	1282	446
7. Änderung des § 37 KStG durch das Unternehmensteuerreformgesetz 2008 vom 14. 8. 2007	1283	446
8. Änderung des § 37 KStG durch das Jahressteuergesetz 2008 vom 20. 12. 2007	1284	446
9. Änderung des § 37 KStG durch das Steuerbürokratieabbaugesetz vom 20. 12. 2008	1285	447
II. Überblick über die Vorschrift des § 37 KStG	1287	448
III. Das Körperschaftsteuerguthaben und dessen Verwendung	1288	450
1. Erstmalige Ermittlung und erstmalige Feststellung des Körperschaftsteuerguthabens (§ 37 Abs. 1 KStG)	1289	450
2. Körperschaftsteuererminderung (§ 37 Abs. 2 KStG)	1292	452
a) Minderung des Körperschaftsteuerguthabens bzw. der Körperschaftsteuer (§ 37 Abs. 2 Satz 1 und 3 KStG)	1292	452
b) Letztmalige Berücksichtigung der Körperschaftsteuererminderung (§ 37 Abs. 2 Satz 3 KStG)	1300	455
c) Fortschreibung und letztmalige Feststellung des Körperschaftsteuerguthabens (§ 37 Abs. 2 Satz 4 und 5 KStG)	1303	456
3. Körperschaftsteueramortatorium und Begrenzung der Körperschaftsteuererminderung (§ 37 Abs. 2a KStG)	1306	457
a) Allgemeines	1306	457
b) Körperschaftsteueramortatorium (§ 37 Abs. 2a Nr. 1 KStG)	1307	458

Inhalt

	Rdn.	Seite
c) Verlängerung des Übergangszeitraums zur Feststellung des Körperschaftsteuerguthabens bzw. zur Minderung der Körperschaftsteuer (§ 37 Abs. 2 Satz 3 und 4 KStG)	1310	460
d) Begrenzung der Körperschaftsteuerminderung ab dem Veranlagungszeitraum 2006 (§ 37 Abs. 2a Nr. 2 KStG)	1311	460
e) Ausnahmen vom Moratorium und der Begrenzung der Körperschaftsteuerminderung	1315	462
4. Nachsteuer und Ausstellung einer Steuerbescheinigung (§ 37 Abs. 3 KStG)	1316	462
a) Rückblick auf Nachversteuerungsregelungen bei Ausschüttungen im Anrechnungsverfahren	1316	462
b) Nachversteuerungsregelungen für Ausschüttungen im Halbeinkünfteverfahren (Nachsteuer nach § 37 Abs. 3 KStG)	1319	464
c) Ausstellung einer Steuerbescheinigung	1327	467
d) Letztmalige Anwendung der sog. „Nachsteuer“ i. S. d. § 37 Abs. 3 KStG	1328	469
5. Letztmalige Ermittlung des Körperschaftsteuerguthabens (§ 37 Abs. 4 KStG)	1329	469
a) Allgemeines	1329	469
b) Grundsatz (§ 37 Abs. 4 Satz 1 KStG)	1330	470
c) Besonderheit bei Umwandlungen (§ 37 Abs. 4 Satz 2 KStG)	1331	473
d) Besonderheit bei Liquidation (§ 37 Abs. 4 Satz 3 KStG)	1332	473
e) Letztmalige Körperschaftsteuerminderung und -erhöhung (§ 37 Abs. 4 Satz 4 KStG)	1333	474
6. Ausschüttungsunabhängige Auszahlung des Körperschaftsteuerguthabens (§ 37 Abs. 5 KStG)	1334	474
7. Nachträgliche Änderung des Körperschaftsteuerguthabens (§ 37 Abs. 6 KStG)	1343	479
8. Steuerliche und handelsbilanzielle Behandlung des Auszahlungsanspruches (§ 37 Abs. 7 KStG)	1345	481
9. Auswirkung des § 37 Abs. 4 – 7 KStG auf den Solidaritätszuschlag	1349	485
10. Beispiel zu § 37 Abs. 4 – 7 KStG	1350	486
E. Das fortgeschriebene Eigenkapital „EK 02“ (§ 38 KStG)	1351	487
I. Rechtsentwicklung	1351	487
1. Neufassung des § 38 KStG durch das Steuersenkungsgesetz vom 23. 10. 2000	1351	487
2. Änderung des § 38 KStG durch das Fünfte Gesetz zur Änderung des Steuerbeamten-Ausbildungsgesetzes und zur Änderung von Steuergesetzen vom 23. 7. 2002	1352	488

Inhalt

	Rdn.	Seite
3. Änderung des § 38 KStG durch das Gesetz zum Abbau von Steuervergünstigungen und Ausnahmeregelungen vom 16. 5. 2003	1353	488
4. Änderung des § 38 KStG durch das Jahressteuergesetz 2007 vom 13. 12. 2006	1354	488
5. Änderung des § 38 KStG durch das Unternehmensteuerreformgesetz 2008 vom 14. 8. 2007	1355	489
6. Änderung des § 38 KStG durch das Jahressteuergesetz 2008 vom 20. 12. 2007	1356	489
II. Überblick über die Vorschrift des § 38 KStG	1357	489
III. Sinn und Zweck der Vorschrift des § 38 KStG	1358	491
IV. Betroffene Körperschaften	1359	492
V. Die Körperschaftsteuererhöhung i. S. d. § 38 Abs. 1 – 3 KStG	1360	492
1. Die gesonderte Feststellung des positiven Teilbetrags EK 02 und die jährliche Fortschreibung i. S. d. § 38 Abs. 1 KStG	1361	493
2. Die Verwendung des EK 02 für Leistungen der Gesellschaft i. S. d. § 38 Abs. 1 – 2 KStG	1363	494
a) Leistungen, die zur Verwendung des EK 02 führen	1363	494
b) Berechnung der Verwendung von EK 02 i. S. d. § 38 Abs. 1 – 2 KStG	1365	495
c) Steuerliche Folgewirkungen der Verwendung des EK 02	1372	499
d) Erstmalige Erhöhung der Körperschaftsteuer	1376	503
e) Letztmalige Erhöhung der Körperschaftsteuer	1377	503
3. Ausschüttungen aus dem steuerfreien Bereich	1378	505
4. Verfahrensfragen	1380	506
a) Grundlagenfunktion	1380	506
b) Erklärungspflicht	1381	506
5. Neuregelung des § 38 Abs. 4 – 10 KStG durch das JStG 2008	1382	509
a) Allgemeines	1382	509
b) § 38 Abs. 4 KStG	1383	509
aa) Grundsatz (§ 38 Abs. 4 Satz 1 KStG)	1383	509
bb) Besonderheiten bei Liquidation (§ 38 Abs. 4 Satz 2 und 3 KStG)	1384	510
cc) Letztmalige Anwendung der Vorschriften des § 38 Abs. 1 – 3 KStG (§ 38 Abs. 4 Satz 4 KStG)	1385	510
c) § 38 Abs. 5 KStG	1386	510
aa) Ermittlung eines Körperschaftsteuererhöhungsbetrages (§ 38 Abs. 5 Satz 1 KStG)	1386	510

Inhalt

	Rdn.	Seite
bb) Begrenzung des Körperschaftsteuererhöhungsbetrages (§ 38 Abs. 5 Satz 2 und 3 KStG)	1387	513
d) § 38 Abs. 6 KStG	1389	514
aa) Zahlungszeitraum des Körperschaftsteuererhöhungsbetrages (§ 38 Abs. 6 Satz 1 KStG)	1389	514
bb) Entstehung, Festsetzung, Fälligkeit, Unverzinslichkeit und Festsetzungsfrist (§ 38 Abs. 6 Satz 3 – 9 KStG)	1390	515
e) § 38 Abs. 7 KStG	1391	516
aa) Antragsgebundene Entrichtung des Körperschaftsteuererhöhungsbetrages in einer Summe (§ 38 Abs. 7 Satz 1 – 4 KStG)	1391	516
bb) Gesetzlich geregelte Abzinsungspflicht von Amts (§ 38 Abs. 7 Satz 5 KStG)	1392	519
f) § 38 Abs. 8 KStG	1393	519
g) § 38 Abs. 9 KStG	1394	520
h) § 38 Abs. 10 KStG	1395	521
aa) Allgemeines	1395	521
bb) Nachträgliche Änderung des Körperschaftsteuererhöhungsbetrages (§ 38 Abs. 10 erste Alt. KStG)	1396	521
cc) Steuerliche und handelsbilanzielle Behandlung des Körperschaftsteuererhöhungsbetrages (§ 38 Abs. 10 zweite Alt. KStG)	1397	523
6. Beispiel zu § 38 Abs. 10 KStG	1398	525
7. Weitere Anwendbarkeit des § 38 Abs. 1 – 3 KStG (§ 34 Abs. 16 KStG)	1399	526
F. Einlagen der Anteilseigner und Sonderausweis (§ 39 KStG)	1401	527
 <u>Abschnitt 8: Auswirkungen auf der Gesellschafterebene</u>		525
 A. Neukonzeption der Steuerbelastung ab dem VZ 2001	1406	528
I. Definitivbesteuerung	1406	528
II. Besteuerung beim Anteilseigner	1407	528
III. Die Besteuerung von Ausschüttungen beim Anteilseigner	1410	529
1. Anteilseigner ist eine natürliche Person mit Wohnsitz im Inland	1410	529
2. Anteilseigner ist eine natürliche Person mit Wohnsitz im Ausland	1412	531
3. Anteilseigner ist eine Körperschaft oder Personenvereinigung i. S. d. § 1 Abs. 1 KStG	1413	531

Inhalt

	Rdn.	Seite
B. Zuwendungen an die Anteilseigner	1414	531
I. Gewinnausschüttungen	1414	531
1. Offene Gewinnausschüttungen	1414	531
2. Verdeckte Gewinnausschüttungen	1418	533
3. Zeitpunkt der Erfassung der Einnahmen	1420	534
II. Vermögensrückzahlungen	1424	534
1. Kapitalherabsetzung und Auszahlung	1429	536
2. Liquidationserlös	1431	536
C. Halbeinkünfteverfahren bis einschließlich VZ 2008; Teileinkünfteverfahren ab VZ 2009	1433	537
I. Einkünfte, für die das Halb-/Teileinkünfteverfahren anzuwenden ist	1433	538
II. Werbungskosten- oder Betriebsausgabenabzug nach § 3c Abs. 2 EStG	1435	538
III. Übersicht über die gesetzlichen Normen	1436	538
IV. Einkünfte im Halb-/Teileinkünfteverfahren im Einzelnen	1437	539
1. Anteile im Betriebsvermögen (§ 3 Nr. 40 Buchst. a EStG)	1437	539
a) Veräußerung von Anteilen aus dem Betriebsvermögen	1437	539
b) Entnahme von Anteilen aus dem Betriebsvermögen	1438	540
c) Teilwertabschreibungen/Zuschreibungen	1439	540
d) Liquidation und Kapitalherabsetzung	1440	541
2. Betriebsveräußerungen oder Betriebsaufgaben (§ 3 Nr. 40 Buchst. b EStG)	1441	541
3. Anteilsveräußerungen (§ 3 Nr. 40 Buchst. c EStG)	1444	542
4. Gewinnausschüttungen (§ 3 Nr. 40 Buchst. d EStG)	1446	543
5. Bezüge i. S. d. § 20 Abs. 1 Nr. 2 EStG (§ 3 Nr. 40 Buchst. e EStG)	1448	543
6. Besondere Entgelte und Vorteile (§ 3 Nr. 40 Buchst. f EStG)	1449	544
7. Einnahmen aus der Veräußerung von Dividendenscheinen (§ 3 Nr. 40 Buchst. g EStG)	1450	545
8. Einnahmen aus der Abtretung von Dividendenansprüchen oder sonstigen Ansprüchen (§ 3 Nr. 40 Buchst. h EStG)	1451	545
9. Bezüge i. S. d. § 22 Nr. 1 Satz 2 EStG (§ 3 Nr. 40 Buchst. i EStG)	1452	545
10. Gewinne aus Anteilsveräußerungen nach § 23 Abs. 3 EStG (§ 3 Nr. 40 Buchst. j EStG)	1453	545
D. Einbringungsgeborene Anteile	1454	545
I. Zeitliche Anwendung	1454	545
II. Entstehung	1455	546
III. Laufende Besteuerung der einbringungsgeborenen Anteile	1456	546
IV. Versteuerung bei der Einkommensteuer	1458	547
V. Rückausnahmetatbestände	1459	548
VI. Neuregelungen durch das SEStEG	1460	549

	Rdn.	Seite
E. Unternehmensteuerreform 2008	1465	551
I. Dividenden	1466	551
1. Dividenden im Betriebsvermögen	1467	551
2. Dividenden im Privatvermögen	1468	552
II. Anteilsveräußerungen	1472	553
1. Anteilsveräußerungen im Betriebsvermögen	1472	553
2. Anteilsveräußerungen im Privatvermögen	1473	554
Stichwortverzeichnis		557